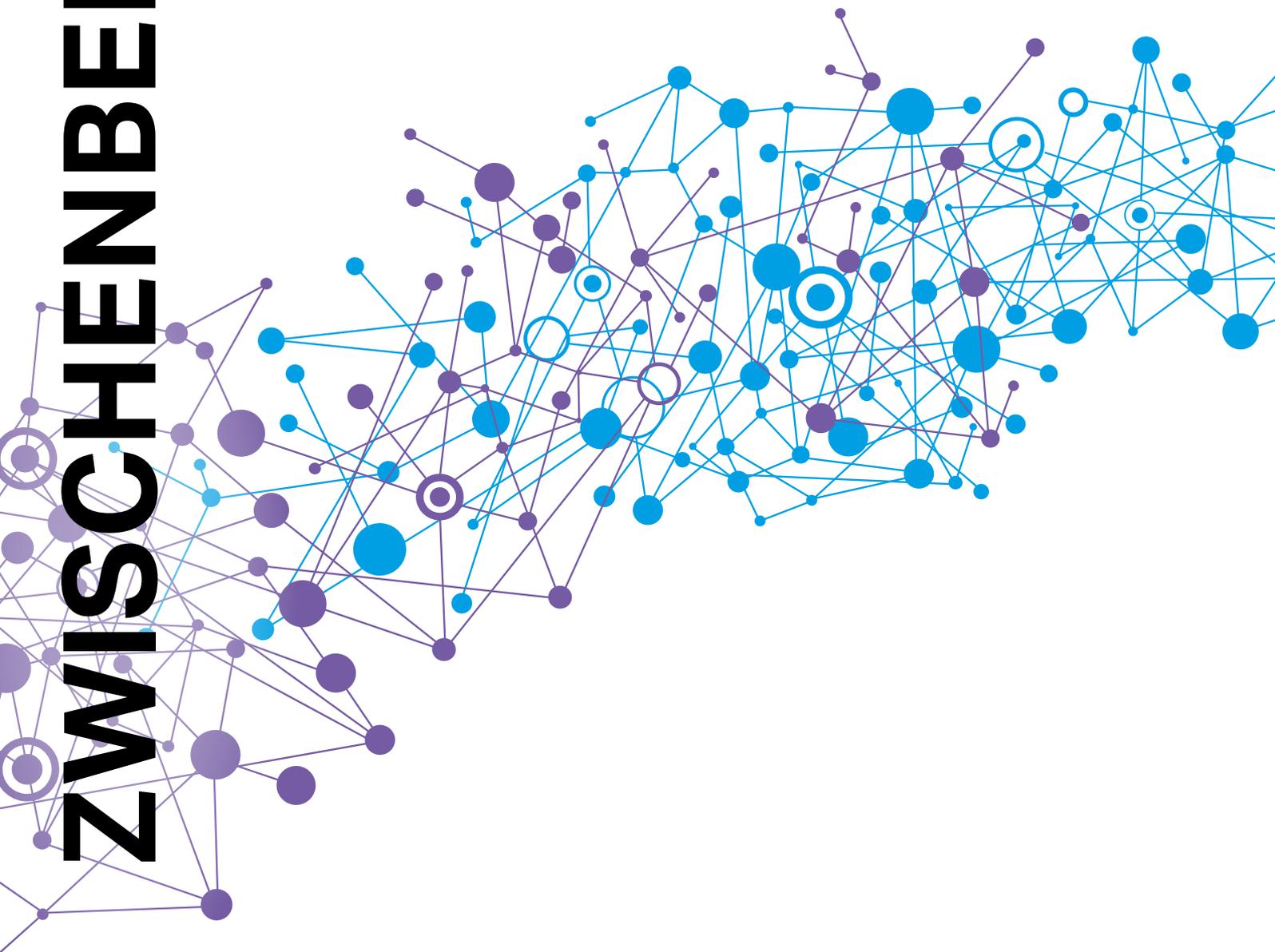


ZWISCHENBERICHT

Finanzbericht zum 30. Juni 2019
Halbjahresfinanzbericht



Druckversion



Kennzahlen Covestro-Konzern

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	Veränderung	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft^{2, 3}	4,4 %	1,1 %		2,2 %	-0,4 %	
Umsatzerlöse	3.863	3.211	-16,9	7.642	6.386	-16,4
Umsatzveränderung						
Menge	4,9 %	0,8 %		1,6 %	0,9 %	
Preis	9,9 %	-18,7 %		12,1 %	-18,5 %	
Währung	-4,4 %	1,8 %		-5,8 %	2,1 %	
Portfolio	0,0 %	-0,8 %		0,0 %	-0,9 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA ⁴	1.677	1.379	-17,8	3.356	2.793	-16,8
NAFTA ⁵	885	822	-7,1	1.725	1.610	-6,7
APAC ⁶	1.301	1.010	-22,4	2.561	1.983	-22,6
EBITDA⁷	985	459	-53,4	2.048	901	-56,0
EBITDA-Veränderung						
davon Menge	11,7 %	0,5 %		4,7 %	1,9 %	
davon Preis	40,8 %	-73,5 %		50,7 %	-69,0 %	
davon Rohstoffpreiseffekt	-11,1 %	8,9 %		-12,8 %	5,8 %	
davon Währung	-4,1 %	1,1 %		-6,2 %	1,1 %	
EBIT⁸	826	274	-66,8	1.733	538	-69,0
Finanzergebnis	-27	-23	-14,8	-55	-46	-16,4
Konzernergebnis⁹	604	189	-68,7	1.248	368	-70,5
Ergebnis je Aktie (in €)¹⁰	3,07	1,03	-66,4	6,31	2,01	-68,1
Cashflows aus operativer Tätigkeit¹¹	517	164	-68,3	969	284	-70,7
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	153	219	43,1	241	384	59,3
Free Operating Cash Flow¹²	364	-55	.	728	-100	.

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Das Mengenwachstum im Kerngeschäft bezieht sich auf die Kernprodukte aus den Segmenten Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties und wird als prozentuale Veränderung der extern verkauften Mengen in Kilotonnen gegenüber dem Vorjahr errechnet. Covestro nutzt auch Geschäftsmöglichkeiten außerhalb des Kerngeschäftes, z. B. durch den Verkauf von Vorprodukten und Nebenprodukten wie Salzsäure, Natronlauge und Styrol. Solche Transaktionen sind nicht Bestandteil des Mengenwachstums im Kerngeschäft.

³ Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

⁴ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Afrika und Lateinamerika außer Mexiko

⁵ NAFTA: Region USA, Kanada und Mexiko

⁶ APAC: Region Asien und Pazifik

⁷ EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen

⁸ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuerveränderung

⁹ Konzernergebnis: das auf die Aktionäre der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

¹⁰ Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Im Vorjahr basierte die Berechnung für das 2. Quartal 2018 auf 196.605.012 Stückaktien und für das 1. Halbjahr 2018 auf 197.746.827 Stückaktien, für das 1. Quartal 2019 und für das 1. Halbjahr 2019 auf 182.704.602 Stückaktien.

¹¹ Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach IAS 7

¹² Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Covestro-Konzern	2
Über diesen Bericht	4
Covestro am Kapitalmarkt	5
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2019	7
1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern	8
2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten	10
2.1 Polyurethanes	10
2.2 Polycarbonates	12
2.3 Coatings, Adhesives, Specialties	14
3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern	16
4. Prognose	18
4.1 Konjunkturausblick	18
4.2 Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen	18
5. Chancen und Risiken	19
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019	20
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern	21
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	22
Bilanz Covestro-Konzern	23
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	24
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern	25
ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
1. Allgemeine Angaben	26
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	27
2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften	27
2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften	28
3. Segment- und Regionenberichterstattung	29
4. Konsolidierungskreis	32
4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises	32
4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen	32
5. Umsatzerlöse	34
6. Ergebnis je Aktie	35
7. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen	35
8. Finanzinstrumente	36
9. Rechtliche Risiken	40
10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	41
11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	42
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	43
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	44
WEITERE INFORMATIONEN	45
Segment- und Quartalsübersicht	46
Finanzkalender	49
Impressum	49

Über diesen Bericht

Grundlagen der Berichterstattung

Der Konzernzwischenbericht der Covestro AG erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Vergleichsinformationen der Vorjahre wurden für neue Bilanzierungsstandards nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen sowie mit der Zwischenmitteilung 1. Quartal 2019 gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Zwischenbericht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rundungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Prozentuale Abweichungen

Prozentuale Abweichungen werden nur berechnet und ausgewiesen, wenn sie höchstens 100% betragen. Abweichungen, die darüberliegen, werden mit >100%, >200% etc. dargestellt. Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000% wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro in seiner gesamten Finanzberichterstattung alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs). Hierbei handelt es sich um Finanzkennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) nicht definiert sind. Sie sind als Ergänzung und nicht als Ersatz der gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen zu verstehen.

Zu den relevanten alternativen Leistungskennzahlen des Covestro-Konzerns gehören das EBITDA, der Return on Capital Employed (ROCE), der Free Operating Cash Flow (FOCF) und die Nettofinanzverschuldung. Mithilfe des ROCE beurteilt Covestro im Rahmen des unternehmensinternen Steuerungssystems die Profitabilität. Ergänzend wird zur Bewertung der Profitabilität das EBITDA ermittelt. Für die Darstellung der Liquiditätslage ist der FOCF maßgeblich. Er misst die Fähigkeit, Zahlungsüberschüsse zu generieren, und ist damit ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Nettofinanzverschuldung wird zur Beurteilung der Finanzlage sowie des Finanzierungsbedarfs herangezogen. Die Berechnungsmethode der APMs kann dabei von jener anderer Unternehmen abweichen, was die Vergleichbarkeit einschränkt. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Covestro sollten diese alternativen Leistungskennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind im Kapitel 17 „Alternative Leistungskennzahlen“ des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2018 zu finden.

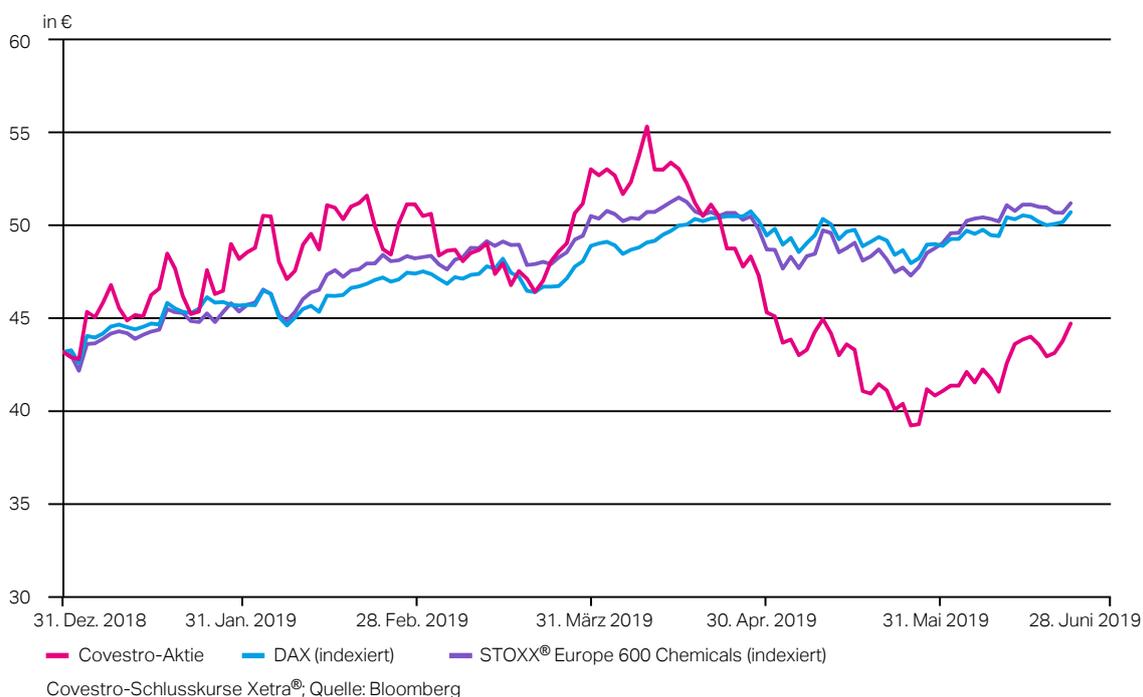
Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden im Glossar des Covestro-Geschäftsberichts 2018 erläutert.

Dieser Zwischenbericht wurde am 24. Juli 2019 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

Covestro am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im 1. Halbjahr 2019



Positive Aktienmarktentwicklung in unsicherem Umfeld

Wenn auch die gesamtwirtschaftliche Lage weltweit von Unsicherheiten geprägt ist, zeigten die europäischen Aktienmärkte im 1. Halbjahr 2019 eine gute Entwicklung und damit eine Erholung vom schwachen Börsenjahr 2018. Zahlreiche Indizes wie der EURO STOXX 50® entwickelten sich im 1. Halbjahr 2019 positiv. Der für Covestro relevante DAX lag Ende Juni um 17,4% über dem Wert zum Jahresende 2018, während der STOXX® Europe 600 Chemicals im selben Zeitraum um 18,5% stieg. Einzelne Chemiewerte zeigten in diesem Zeitraum jedoch weiterhin eine starke Volatilität und gemäßigte Entwicklung, geprägt durch Unsicherheiten angesichts der Handelskonflikte, einer Verlangsamung des weltwirtschaftlichen Wachstums und der Industrieproduktion.

In diesem Kapitalmarktumfeld konnte die Covestro-Aktie das 1. Halbjahr 2019 mit einem Xetra®-Schlusskurs von 44,71 € abschließen, was einem Kursplus von 3,5% im Vergleich zum Jahresende 2018 entspricht. Ihren Halbjahrestiefststand markierte die Aktie am 31. Mai 2019 mit einem Schlusskurs von 39,23 €. Ihren Halbjahreshöchststand erreichte die Aktie am 12. April 2019 mit 55,32 €.

Covestro-Aktie im Überblick

		2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Mio. Aktien	1,3	1,4	1,2	1,4
Höchstkurs	in €	82,10	55,32	95,00	55,32
Tiefstkurs	in €	71,88	39,23	71,88	39,23
Stichtag	in €	76,42	44,71	76,42	44,71
Ausstehende Aktien (Stichtag)	in Mio. Aktien	192,6	182,7	192,6	182,7
Marktkapitalisierung (Stichtag)	in Mio. €	14.717	8.169	14.717	8.169

Covestro-Schlusskurse Xetra®; Quelle: Bloomberg

Dividende von 2,40 € je Aktie ausgezahlt

Auf der diesjährigen Hauptversammlung, die am 12. April 2019 im World Conference Center in Bonn stattfand, stimmten die Aktionäre dem Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 2,40 € je Aktie zu. Im Vergleich zum Vorjahr (2,20 €) entspricht dies einer Steigerung von 9%. Die Dividende wurde am 17. April 2019 ausgezahlt.

Neue Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Auf der diesjährigen Hauptversammlung stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der Covestro AG zu, den Vorstand zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien in Höhe von bis zu 10% vom Grundkapital zu ermächtigen. Nach deutschem Aktiengesetz ist eine solche Ermächtigung Voraussetzung, um zukünftig über mögliche weitere Aktienrückkäufe entscheiden zu können.

Moody's bestätigt die Bonitätsnote

Zum Ende des 1. Halbjahres 2019 hat die Ratingagentur Moody's Investors Service, London (Vereinigtes Königreich), das bestehende Investment-Grade-Rating von Covestro überprüft und am 2. Juli 2019 die Bonitätsnote für das Unternehmen bestätigt. Mit einer Einstufung von Covestro im Baa1-Bereich mit stabilem Ausblick sind sehr gute Voraussetzungen für die Unternehmensfinanzierung gegeben. Dies gilt insbesondere bei Finanzierungen über den internationalen Fremdkapitalmarkt.

Acht Analysten empfehlen zum Kauf

Zum Halbjahresende 2019 wurde die Covestro-Aktie von 23 Wertpapierhäusern beurteilt: Acht Analysten empfahlen sie zum Kauf, zwölf bewerteten sie neutral und drei sprachen sich für einen Verkauf aus. Das angegebene Kursziel lag zu diesem Zeitpunkt im Durchschnitt bei 51 €.

Stammdaten der Covestro-Aktie

Grundkapital	183.000.000
Ausstehende Aktien (Halbjahresende)	182.704.602
Gattung	Nennwertlose Stammaktien (Inhaberaktien)
ISIN	DE0006062144
WKN	606214
Börsenkürzel	1COV
Reuters-Kurszeichen	1COV.DE
Bloomberg-Kurszeichen	1COV GY
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Sektor	Chemie
Index	DAX

Konzernzwischenlagebericht

zum 30. Juni 2019



1. Geschäftsentwicklung Covestro-Konzern

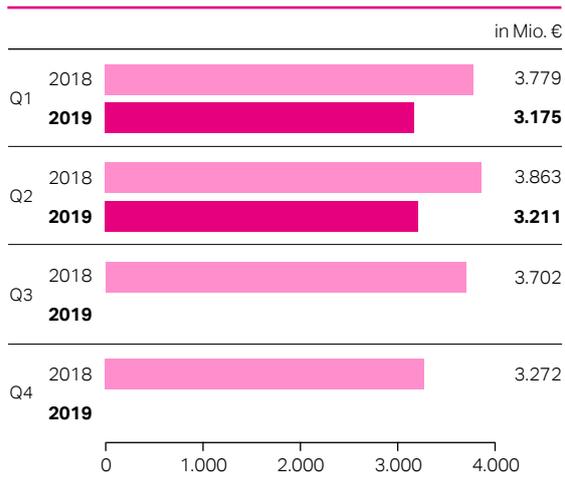
2. Quartal 2019

Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft stiegen im 2. Quartal 2019 auf Konzernebene um 1,1% gegenüber dem Vorjahresquartal, insbesondere aufgrund der Entwicklung im Segment Polycarbonates, welches seine abgesetzten Mengen um 4,4% steigern konnte. Das Mengenwachstum im Kerngeschäft betrug im Segment Polyurethanes 0,7%, wohingegen die abgesetzten Mengen des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 4,7% zurückgingen.

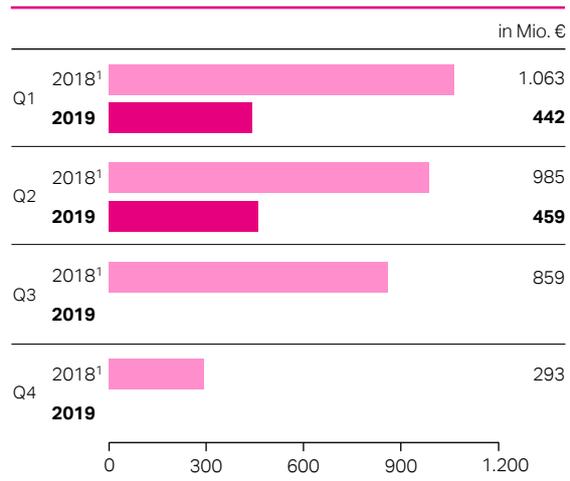
Der Konzernumsatz in Höhe von 3.211 Mio. € sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,9% (Vorjahr: 3.863 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Verkaufspreise zurückzuführen, die sich mit 18,7% negativ auf den Umsatz auswirkten. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen positiven Effekt in Höhe von 1,8% auf den Konzernumsatz. Darüber hinaus hatte die Veränderung des Portfolios einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 0,8%. Der Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 hatte einen negativen und der sukzessive Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. im 2. Quartal 2019 einen positiven Effekt auf den Umsatz des 2. Quartals 2019.

Von dem Umsatzrückgang des 2. Quartals 2019 waren alle Segmente betroffen. Im Segment Polyurethanes sank der Umsatz um 24,3% auf 1.489 Mio. € (Vorjahr: 1.966 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 15,0% auf 898 Mio. € (Vorjahr: 1.056 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties ging der Umsatz um 1,3% auf 621 Mio. € (Vorjahr: 629 Mio. €) zurück.

Covestro-Konzern Umsatzerlöse pro Quartal



Covestro-Konzern EBITDA pro Quartal



¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA auf Konzernebene ging im 2. Quartal 2019 um 53,4% auf 459 Mio. € (Vorjahr: 985 Mio. €) zurück. Der Ergebnismrückgang resultierte im Wesentlichen aus geringeren Margen in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates. Hingegen hatten Mengenausweitungen, geringere Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung sowie Effekte aus der Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 (Leasingverhältnisse) einen positiven Effekt auf das Ergebnis. Darüber hinaus wirkte sich der Einmalertrag aus der Neubewertung der zuvor nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile der DIC Covestro Polymer Ltd. ebenfalls ergebnisverbessernd aus.

Das EBITDA im Segment Polyurethanes sank um 70,5% auf 172 Mio. € (Vorjahr: 583 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 46,0% auf 154 Mio. € (Vorjahr: 285 Mio. €). Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties stieg es um 7,9% auf 150 Mio. € (Vorjahr: 139 Mio. €).

Die Abschreibungen stiegen im 2. Quartal 2019 um 16,4% auf 185 Mio. € (Vorjahr: 159 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 180 Mio. € (Vorjahr: 153 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: 6 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns sank im 2. Quartal 2019 um 66,8% auf 274 Mio. € (Vorjahr: 826 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses in Höhe von –23 Mio. € (Vorjahr: –27 Mio. €) ging das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf 251 Mio. € (Vorjahr: 799 Mio. €) zurück. Daraus resultierte nach Abzug eines ergebnisbedingt niedrigeren Steueraufwands in Höhe von 61 Mio. € (Vorjahr: 193 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 190 Mio. € (Vorjahr: 606 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 189 Mio. € (Vorjahr: 604 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das Ergebnis je Aktie auf 1,03 € (Vorjahr: 3,07 €).

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit reduzierten sich trotz geringerer Ertragsteuerzahlungen auf 164 Mio. € (Vorjahr: 517 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des EBITDA.

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich im 2. Quartal 2019 auf –55 Mio. € (Vorjahr: 364 Mio. €). Dieser Rückgang resultierte aus niedrigeren Cashflows aus operativer Tätigkeit sowie gestiegenen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Diese erhöhten sich um 43,1 % auf 219 Mio. € (Vorjahr: 153 Mio. €).

1. Halbjahr 2019

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft betrug im 1. Halbjahr 2019 auf Konzernebene –0,4%. Das Segment Polyurethanes verzeichnete ein Wachstum von 0,3%, wohingegen die Absatzmengen in den Segmenten Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,0% bzw. 2,4% zurückgingen.

Der Konzernumsatz sank im 1. Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,4% auf 6.386 Mio. € (Vorjahr: 7.642 Mio. €). Der Umsatzrückgang resultierte im Wesentlichen aus einem um insgesamt 18,5% niedrigeren Verkaufspreisniveau. Insbesondere in den Segmenten Polycarbonates und Polyurethanes lagen die Verkaufspreise deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben hingegen auf dem Vorjahresniveau. Die Veränderung der Wechselkurse hatte einen positiven Effekt in Höhe von 2,1%. Darüber hinaus hatte die Veränderung des Portfolios einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 0,9%.

Die Segmente Polyurethanes und Polycarbonates verzeichneten im 1. Halbjahr 2019 einen Umsatzrückgang. So sank der Umsatz im Segment Polyurethanes um 24,3% auf 2.965 Mio. € (Vorjahr: 3.916 Mio. €) und im Segment Polycarbonates um 15,8% auf 1.758 Mio. € (Vorjahr: 2.089 Mio. €). Das Segment Coatings, Adhesives, Specialties verzeichnete hingegen einen Umsatzanstieg in Höhe von 2,2% auf 1.248 Mio. € (Vorjahr: 1.221 Mio. €).

Das EBITDA auf Konzernebene reduzierte sich im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2.048 Mio. € um 56,0% auf 901 Mio. €, getrieben durch Ergebnissrückgänge in den Segmenten Polyurethanes und Polycarbonates.

Die Abschreibungen stiegen im 1. Halbjahr 2019 um 15,2% auf 363 Mio. € (Vorjahr: 315 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 354 Mio. € (Vorjahr: 304 Mio. €) sowie aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 9 Mio. € (Vorjahr: 11 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns reduzierte sich im 1. Halbjahr 2019 um 69,0% auf 538 Mio. € (Vorjahr: 1.733 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses von –46 Mio. € (Vorjahr: –55 Mio. €) sank das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 492 Mio. € (Vorjahr: 1.678 Mio. €). Daraus resultierte nach Abzug eines ergebnisbedingt geringeren Steueraufwands von 122 Mio. € (Vorjahr: 426 Mio. €) ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 370 Mio. € (Vorjahr: 1.252 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 368 Mio. € (Vorjahr: 1.248 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie ging auf 2,01 € (Vorjahr: 6,31 €) zurück.

Die Cashflows aus operativer Tätigkeit sanken im 1. Halbjahr 2019 auf 284 Mio. € (Vorjahr: 969 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang des EBITDA, welcher durch niedrigere Ertragsteuerzahlungen und eine geringere Mittelbindung im Working Capital nicht ausgeglichen werden konnte.

Der Free Operating Cash Flow ging im 1. Halbjahr 2019 auf –100 Mio. € (Vorjahr: 728 Mio. €) zurück. Neben geringeren Cashflows aus operativer Tätigkeit stiegen die Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 384 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €).

2. Geschäftsentwicklung nach Segmenten

2.1 Polyurethanes

Kennzahlen Polyurethanes

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	Veränderung	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019	Veränderung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	3,9 %	0,7 %		1,4 %	0,3 %	
Umsatzerlöse	1.966	1.489	-24,3	3.916	2.965	-24,3
Umsatzveränderung						
Menge	3,3 %	0,8 %		0,3 %	1,9 %	
Preis	9,2 %	-26,8 %		13,2 %	-28,1 %	
Währung	-4,4 %	1,7 %		-5,9 %	1,9 %	
Portfolio	0,0 %	0,0 %		0,0 %	0,0 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	871	643	-26,2	1.731	1.312	-24,2
NAFTA	486	444	-8,6	961	855	-11,0
APAC	609	402	-34,0	1.224	798	-34,8
EBITDA	583	172	-70,5	1.220	329	-73,0
EBIT	492	72	-85,4	1.039	129	-87,6
Cashflows aus operativer Tätigkeit	364	116	-68,1	540	120	-77,8
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	84	138	64,3	130	240	84,6
Free Operating Cash Flow	280	-22	.	410	-120	.

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

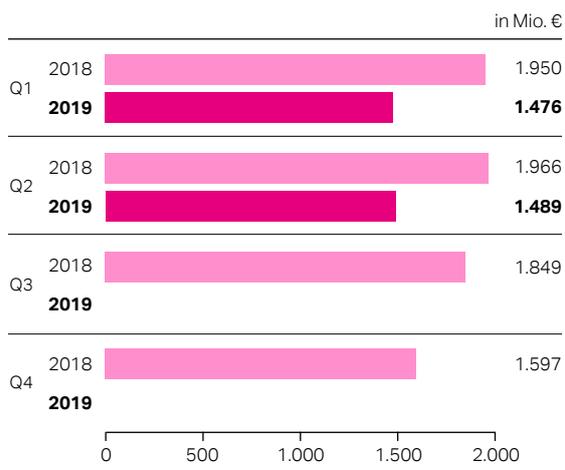
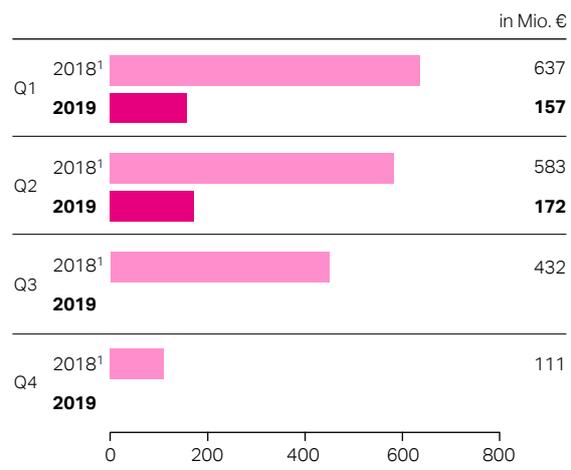
² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

2. Quartal 2019

Im 2. Quartal 2019 betrug das Mengenwachstum im Kerngeschäft von Polyurethanes 0,7%. Positive Mengenentwicklungen in der Möbel- und Bauindustrie konnten eine schwächere Nachfrage aus der Automobilindustrie ausgleichen.

Der Umsatz von Polyurethanes in Höhe von 1.489 Mio. € verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 24,3% (Vorjahr: 1.966 Mio. €), getrieben durch ein um 26,8% niedrigeres Verkaufspreisniveau infolge eines erhöhten Wettbewerbsdrucks. Der Effekt der abgesetzten Mengen auf den Umsatz betrug 0,8%. Darüber hinaus hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen positiven Effekt in Höhe von 1,7% auf den Umsatz.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 26,2% auf 643 Mio. € (Vorjahr: 871 Mio. €) aufgrund der deutlich geringeren durchschnittlichen Verkaufspreise. Demgegenüber standen stabile Gesamtabsatzmengen und neutrale Wechselkurseffekte. In der Region NAFTA verringerte sich der Umsatz um 8,6% auf 444 Mio. € (Vorjahr: 486 Mio. €). Ein signifikanter Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und deutlich positive Wechselkurseffekte konnten das erheblich niedrigere Verkaufspreisniveau nicht kompensieren. Der Umsatz in der Region APAC sank um 34,0% auf 402 Mio. € (Vorjahr: 609 Mio. €). Jeweils deutlich niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise und Gesamtabsatzmengen hatten einen negativen Effekt auf den Umsatz, wohingegen sich die Wechselkursveränderungen leicht positiv auf den Umsatz auswirkten.

**Polyurethanes
Umsatzerlöse pro Quartal****Polyurethanes
EBITDA pro Quartal**

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA von Polyurethanes verringerte sich im 2. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 70,5% auf 172 Mio. € (Vorjahr: 583 Mio. €). Treiber für diesen Rückgang war die durch den erhöhten Wettbewerbsdruck deutlich negative Entwicklung der Verkaufspreise.

Das EBIT sank auf 72 Mio. € (Vorjahr: 492 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich auf –22 Mio. € (Vorjahr: 280 Mio. €). Wesentliche Gründe dafür waren das niedrigere EBITDA und gestiegene Ausgaben für Sachanlagen. Demgegenüber wirkten sich Mittelfreisetzung u. a. in den Vorräten positiv auf den Free Operating Cash Flow aus.

1. Halbjahr 2019

Im 1. Halbjahr 2019 lag das Mengenwachstum im Kerngeschäft von Polyurethanes bei 0,3 %.

Der Umsatz des Segments sank im selben Zeitraum um 24,3% auf 2.965 Mio. € (Vorjahr: 3.916 Mio. €). Ein um 28,1% gesunkenes Verkaufspreisniveau wirkte sich negativ auf den Umsatz aus, während sich ein Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen mit 1,9% umsatz erhöhend auswirkte. Die Wechselkursveränderungen hatten einen positiven Effekt auf den Umsatz in Höhe von 1,9%.

Das EBITDA ging um 73,0% auf 329 Mio. € zurück (Vorjahr: 1.220 Mio. €), bedingt durch die deutlich negative Verkaufspreisentwicklung.

Das EBIT verringerte sich um 87,6% auf 129 Mio. € (Vorjahr: 1.039 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow sank auf –120 Mio. € (Vorjahr: 410 Mio. €). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren das niedrigere EBITDA und gestiegene Ausgaben für Sachanlagen. Daneben hatten Mittelfreisetzung in den Vorräten und den Forderungen einen positiven Effekt.

2.2 Polycarbonates

Kennzahlen Polycarbonates

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	Verän- derung	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	5,3 %	4,4 %		4,0 %	-1,0 %	
Umsatzerlöse	1.056	898	-15,0	2.089	1.758	-15,8
Umsatzveränderung						
Menge	5,6 %	5,7 %		2,8 %	1,5 %	
Preis	15,2 %	-18,8 %		15,8 %	-15,8 %	
Währung	-4,9 %	1,7 %		-6,6 %	2,1 %	
Portfolio	0,0 %	-3,6 %		0,0 %	-3,6 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	353	306	-13,3	715	595	-16,8
NAFTA	209	190	-9,1	412	378	-8,3
APAC	494	402	-18,6	962	785	-18,4
EBITDA	285	154	-46,0	588	309	-47,4
EBIT	241	99	-58,9	501	204	-59,3
Cashflows aus operativer Tätigkeit	155	93	-40,0	234	231	-1,3
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	44	42	-4,5	67	81	20,9
Free Operating Cash Flow	111	51	-54,1	167	150	-10,2

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

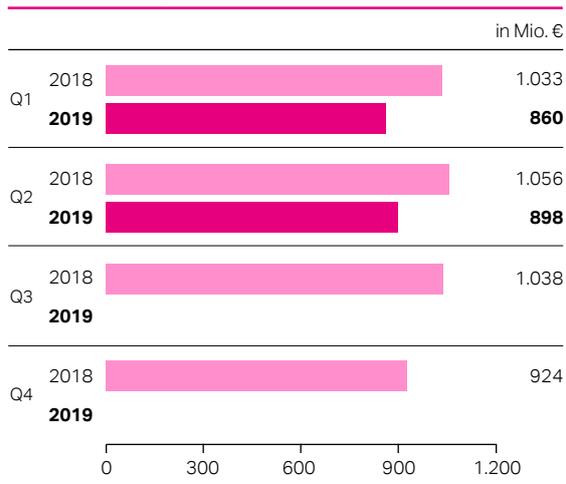
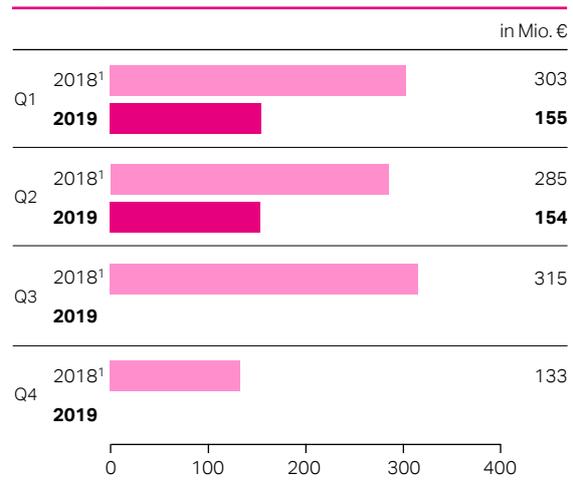
² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

2. Quartal 2019

Im 2. Quartal 2019 erhöhten sich die Absatzmengen im Kerngeschäft des Segments Polycarbonates um 4,4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Während die Elektro-/Elektronikindustrie und die Bauindustrie zu diesem Wachstum beitrugen, führte die schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie zu rückläufigen Absatzmengen.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates sank um 15,0% auf 898 Mio. € (Vorjahr: 1.056 Mio. €). Das geringere Verkaufspreisniveau hatte einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 18,8%, bedingt durch den gestiegenen Wettbewerbsdruck. Der Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen wirkte sich dagegen mit 5,7% positiv auf den Umsatz aus. Wechselkursveränderungen hatten einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 1,7%. Darüber hinaus wirkte sich der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 mit 3,6% negativ auf den Umsatz des 2. Quartals 2019 aus.

In der Region EMLA reduzierte sich der Umsatz um 13,3% auf 306 Mio. € (Vorjahr: 353 Mio. €). Rückläufige Gesamtabsatzmengen hatten einen leicht negativen Effekt auf den Umsatz. Daneben wirkte sich ein niedrigeres Verkaufspreisniveau deutlich umsatzmindernd aus. Der Effekt aus der Entwicklung der Wechselkurse blieb neutral. In der Region NAFTA sank der Umsatz um 9,1% auf 190 Mio. € (Vorjahr: 209 Mio. €), im Wesentlichen durch den oben genannten, deutlich umsatzmindernden Portfolioeffekt. Ein signifikanter Anstieg der insgesamt abgesetzten Mengen und eine deutlich positive Entwicklung der Wechselkurse hatten einen umsatz erhöhenden Effekt. Demgegenüber wirkte sich der Rückgang des Verkaufspreisniveaus signifikant negativ auf den Umsatz aus. In der Region APAC sank der Umsatz um 18,6% auf 402 Mio. € (Vorjahr: 494 Mio. €). Signifikant gestiegene gesamte Absatzmengen und eine leicht positive Entwicklung der Wechselkurse konnten das deutlich gesunkene Verkaufspreisniveau nicht ausgleichen.

**Polycarbonates
Umsatzerlöse pro Quartal****Polycarbonates
EBITDA pro Quartal**

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA von Polycarbonates verringerte sich im 2. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 46,0% auf 154 Mio. € (Vorjahr: 285 Mio. €), im Wesentlichen durch die negative Entwicklung der Verkaufspreise. Demgegenüber wirkten sich höhere Verkaufsmengen und gesunkene Rohstoffpreise ergebniserhöhend aus. Darüber hinaus hatte der Portfolioeffekt aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts einen negativen Effekt auf das EBITDA.

Das EBIT sank um 58,9% auf 99 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow ging um 54,1% auf 51 Mio. € (Vorjahr: 111 Mio. €) zurück. Wesentlicher Treiber war ein Rückgang des EBITDA, der teilweise durch eine Mittelfreisetzung in den Vorräten kompensiert werden konnte.

1. Halbjahr 2019

Im 1. Halbjahr 2019 sanken die Absatzmengen im Kerngeschäft im Segment Polycarbonates gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,0 %.

Der Umsatz im Segment Polycarbonates ging im 1. Halbjahr 2019 um 15,8% auf 1.758 Mio. € zurück (Vorjahr: 2.089 Mio. €). Vor allem das niedrigere Verkaufspreisniveau wirkte sich mit 15,8% umsatzreduzierend aus. Die Entwicklung der insgesamt abgesetzten Mengen und die Veränderung der Wechselkurse in Höhe von 1,5% bzw. 2,1% konnten den negativen Effekt in Höhe von 3,6% aus dem Verkauf des US-amerikanischen Platten-Geschäfts im 3. Quartal 2018 kompensieren.

Das EBITDA von Polycarbonates sank im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 47,4% auf 309 Mio. € (Vorjahr: 588 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund der negativen Verkaufspreisentwicklung.

Das EBIT verringerte sich um 59,3% auf 204 Mio. € (Vorjahr: 501 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verringerte sich um 10,2% auf 150 Mio. € (Vorjahr: 167 Mio. €). Mittelfreisetzungen in den Vorräten und den Forderungen konnten das geringere EBITDA teilweise kompensieren.

2.3 Coatings, Adhesives, Specialties

Kennzahlen Coatings, Adhesives, Specialties

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	Verän- derung	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019	Verän- derung
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	5,4 %	-4,7 %		2,0 %	-2,4 %	
Umsatzerlöse	629	621	-1,3	1.221	1.248	2,2
Umsatzveränderung						
Menge	6,3 %	-4,5 %		2,0 %	-1,7 %	
Preis	1,7 %	-0,4 %		1,3 %	0,6 %	
Währung	-3,9 %	2,2 %		-4,9 %	2,6 %	
Portfolio	0,0 %	1,4 %		0,0 %	0,7 %	
Umsatzerlöse nach Regionen						
EMLA	299	277	-7,4	597	571	-4,4
NAFTA	137	144	5,1	259	288	11,2
APAC	193	200	3,6	365	389	6,6
EBITDA	139	150	7,9	275	296	7,6
EBIT	116	120	3,4	229	238	3,9
Cashflows aus operativer Tätigkeit	66	38	-42,4	83	50	-39,8
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	25	40	60,0	44	64	45,5
Free Operating Cash Flow	41	-2	.	39	-14	.

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

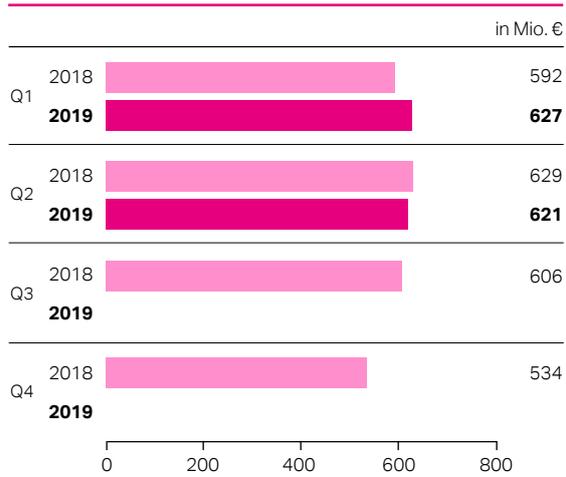
2. Quartal 2019

Im 2. Quartal 2019 verringerten sich die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft des Segments Coatings, Adhesives, Specialties um 4,7% gegenüber dem Vorjahresquartal, getrieben von einer schwächeren Nachfrage aus der Automobil- und Bauindustrie.

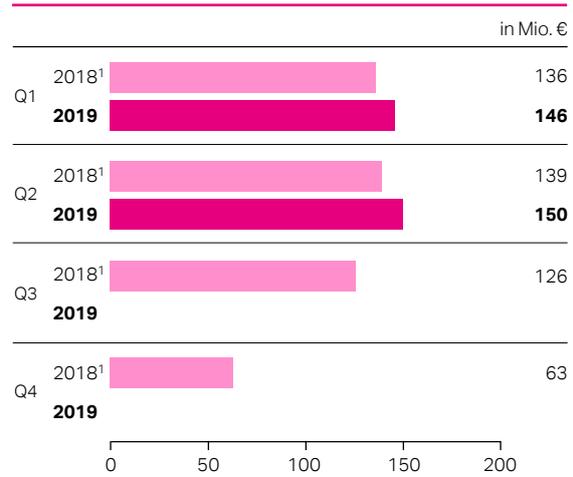
Der Umsatz des Segments ging um 1,3% zurück auf 621 Mio. € (Vorjahr: 629 Mio. €). Dabei wirkte sich der Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen mit 4,5% negativ auf den Umsatz aus. Die Veränderung des Verkaufspreisniveaus betrug -0,4%. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte einen umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 2,2%. Darüber hinaus wirkte sich der sukzessive Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. mit 1,4% positiv auf den Umsatz aus.

In der Region EMLA sank der Umsatz um 7,4% auf 277 Mio. € (Vorjahr: 299 Mio. €). Die rückläufigen gesamten Absatzmengen wirkten sich deutlich umsatzmindernd aus. Demgegenüber blieben die durchschnittlichen Verkaufspreise weitgehend stabil auf dem Vorjahresniveau. Der Effekt aus den Veränderungen der Wechselkurse blieb ebenfalls neutral. In der Region NAFTA erhöhte sich der Umsatz um 5,1% auf 144 Mio. € (Vorjahr: 137 Mio. €). Ein signifikant positiver Effekt aus Wechselkursveränderungen konnte den geringfügigen Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen mehr als kompensieren. Darüber hinaus wirkte sich die Entwicklung der durchschnittlichen Verkaufspreise leicht positiv auf den Umsatz aus. In der Region APAC stieg der Umsatz um 3,6% auf 200 Mio. € (Vorjahr: 193 Mio. €). Der zuvor genannte Portfolioeffekt und die Veränderungen der Wechselkurse hatten eine leicht umsatz erhöhende Wirkung. Die insgesamt abgesetzten Mengen blieben stabil auf dem Vorjahresniveau, wohingegen sich die durchschnittlichen Verkaufspreise geringfügig negativ auf den Umsatz auswirkten.

Coatings, Adhesives, Specialties Umsatzerlöse pro Quartal



Coatings, Adhesives, Specialties EBITDA pro Quartal



¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Das EBITDA von Coatings, Adhesives, Specialties erhöhte sich im 2. Quartal 2019 um 7,9% auf 150 Mio. € (Vorjahr: 139 Mio. €), im Wesentlichen durch den Einmalertrag aus der Neubewertung, der zuvor nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. Demgegenüber wirkten sich gesunkene Absatzmengen negativ auf die Entwicklung des EBITDA aus.

Das EBIT stieg um 3,4% auf 120 Mio. € (Vorjahr: 116 Mio. €).

Im 2. Quartal 2019 betrug der Free Operating Cash Flow –2 Mio. € (Vorjahr: 41 Mio. €). Der Verbesserung des EBITDA und einer Mittelfreisetzung in den Forderungen standen gestiegene Ausgaben für Sachanlagen und eine höhere Mittelbindung in den Verbindlichkeiten gegenüber.

1. Halbjahr 2019

Im 1. Halbjahr 2019 sanken die Absatzmengen im Kerngeschäft von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Im selben Zeitraum stieg der Umsatz von Coatings, Adhesives, Specialties um 2,2% auf 1.248 Mio. € (Vorjahr: 1.221 Mio. €). Der Effekt auf den Umsatz aus den durchschnittlichen Verkaufspreisen belief sich auf 0,6%, während sich der Rückgang der insgesamt abgesetzten Mengen um 1,7% umsatzreduzierend auswirkte. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte eine positive Wirkung auf den Umsatz in Höhe von 2,6%. Aus dem sukzessiven Anteilserwerb der japanischen DIC Covestro Polymer Ltd. ergab sich ein Portfolioeffekt in Höhe von 0,7% auf den Umsatz.

Das EBITDA verbesserte sich im 1. Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,6% auf 296 Mio. € (Vorjahr: 275 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch den zuvor genannten Einmalertrag. Darüber hinaus hatte die Entwicklung der Verkaufspreise ebenfalls einen ergebniserhöhenden Effekt. Die niedrigeren Absatzmengen wirkten sich hingegen negativ auf das Ergebnis aus.

Das EBIT erhöhte sich um 3,9% auf 238 Mio. € (Vorjahr: 229 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow lag im 1. Halbjahr 2019 bei –14 Mio. € (Vorjahr: 39 Mio. €). Höhere Mittelbindungen in den Vorräten und den Verbindlichkeiten sowie gestiegene Ausgaben für Sachanlagen überwogen den Anstieg des EBITDA und die Mittelfreisetzung in den Forderungen.

3. Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	985	459	2.048	901
Gezahlte Ertragsteuern	-279	-144	-335	-223
Veränderung Pensionsrückstellungen	-	17	8	26
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	-19	1	-17
Veränderung Working Capital/Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	-189	-149	-753	-403
Cashflows aus operativer Tätigkeit	517	164	969	284
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-153	-219	-241	-384
Free Operating Cash Flow	364	-55	728	-100
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-65	-184	-35	-373
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-903	-109	-1.692	-143
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-451	-129	-758	-232
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	926	771	1.232	865
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-	-2	1	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	475	640	475	640

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Cashflows aus operativer Tätigkeit

Im 2. Quartal 2019 gingen die Cashflows aus operativer Tätigkeit auf 164 Mio. € (Vorjahr: 517 Mio. €) zurück. Maßgeblich für den Rückgang war eine Verschlechterung des EBITDA. Demgegenüber standen geringere Ertragsteuerzahlungen. Nach Abzug der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von -55 Mio. € (Vorjahr: 364 Mio. €).

Mit 284 Mio. € lagen die Cashflows aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2019 unter dem Vorjahreswert in Höhe von 969 Mio. €. Abzüglich der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 384 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €) ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von -100 Mio. € (Vorjahr: 728 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2019 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 184 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 65 Mio. €). Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 219 Mio. € (Vorjahr: 153 Mio. €) standen dabei u. a. Mittelzuflüsse aus fällig gewordenen Bankeinlagen gegenüber.

Im 1. Halbjahr 2019 flossen im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 373 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 35 Mio. €). Im Wesentlichen handelte es sich dabei um Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 384 Mio. € (Vorjahr: 241 Mio. €).

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2019 Mittelabflüsse in Höhe von 109 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 903 Mio. €). Der im April 2019 gezahlte Dividende der Covestro AG in Höhe von 438 Mio. € standen Mittelzuflüsse aus Kreditaufnahmen in Höhe von 440 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus führten Schuldentilgungen und Zinsausgaben in Höhe von 87 Mio. € bzw. 21 Mio. € zu weiteren Mittelabflüssen.

Im 1. Halbjahr 2019 flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Mittel in Höhe von 143 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 1.692 Mio. €).

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2018 ¹	30.06.2019
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	996	997
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24	425
Leasingverbindlichkeiten ²	193	821
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	12	11
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-12	-10
Finanzverschuldung	1.213	2.244
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-865	-640
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-
Nettofinanzverschuldung	348	1.604

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Enthalten zum 30. Juni 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2019 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 1.256 Mio. € auf 1.604 Mio. €. Der Anstieg der Finanzverschuldung resultierte im Wesentlichen aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 und der damit einhergehenden Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten sowie der Aufnahme kurzfristiger Kredite. Darüber hinaus reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 225 Mio. € auf 640 Mio. €.

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2018 ¹	30.06.2019
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte ²	5.801	6.612
Kurzfristige Vermögenswerte	5.283	5.049
Gesamtvermögen	11.084	11.661
Eigenkapital	5.375	5.205
Langfristiges Fremdkapital ²	3.126	3.957
Kurzfristiges Fremdkapital	2.583	2.499
Fremdkapital	5.709	6.456
Gesamtkapital	11.084	11.661

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Enthalten zum 30. Juni 2019 auch die Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 erhöhte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2019 um 577 Mio. € auf 11.661 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen Anstieg um 811 Mio. € auf 6.612 Mio. €, vor allem aufgrund einer Erhöhung der Sachanlagen, die im Wesentlichen aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 resultierte. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 234 Mio. € auf 5.049 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Vorräte zurückzuführen. Dem standen höhere Ertragsteuererstattungsansprüche und ein Anstieg der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte gegenüber.

Das Eigenkapital verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um 170 Mio. € auf 5.205 Mio. €. Maßgeblich für den Rückgang war die Dividendenausschüttung, welche durch das Ergebnis nach Ertragsteuern nicht kompensiert werden konnte.

Das Fremdkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2019 um 747 Mio. € auf 6.456 Mio. €. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 259 Mio. € auf 1.704 Mio. €. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um 536 Mio. € auf 1.702 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten resultierend aus der Erstanwendung von IFRS 16. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 493 Mio. € auf 552 Mio. €, vor allem durch die Aufnahme kurzfristiger Kredite.

4. Prognose

4.1 Konjunkturausblick

Konjunkturausblick

	Wachstum ¹ 2018	Ausblick Wachstum ¹ 2019 (aus Geschäftsbericht 2018)	Ausblick Wachstum ¹ 2019
	in %	in %	in %
Welt	3,1	2,8	2,7
Europäische Union	2,0	1,3	1,3
davon Deutschland	1,5	1,0	0,5
NAFTA	2,7	2,4	2,4
davon USA	2,9	2,5	2,6
Asien-Pazifik	4,8	4,7	4,5
davon China	6,6	6,3	6,2

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2018“ und „Ausblick Wachstum 2019“, Stand: Juli 2019.

Für das Jahr 2019 erwarten wir mit 2,7% ein gegenüber unserem Ausblick aus dem Geschäftsbericht 2018 leicht schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft. Die aktuelle Einschätzung der Entwicklung in der Region Asien-Pazifik hat sich leicht abgeschwächt, wohingegen die Einschätzungen für die Region NAFTA und die Europäische Union unverändert blieben. Die Erwartung für Deutschland wurde dagegen deutlich zurückgenommen. Insgesamt gehen wir u.a. aufgrund von politischen Unwägbarkeiten in Europa und zunehmenden Handelshemmnissen weiterhin von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld aus.

Hauptabnehmerbranchen¹

Für die Entwicklung der Bauindustrie rechnen wir bislang mit keinen oder nur geringfügigen Veränderungen gegenüber der im Geschäftsbericht 2018 gegebenen Erwartung, sofern es keine weiteren globalen Handelshemmnisse gibt. Die Möbelindustrie wird sich voraussichtlich etwas schwächer entwickeln als im Geschäftsbericht 2018 dargestellt. Für die Elektro-/Elektronikindustrie und in besonderem Maße für die Automobilindustrie erwarten wir dagegen einen deutlichen Rückgang.

4.2 Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

Auf Basis der in diesem Bericht beschriebenen Geschäftsentwicklung bestätigen wir unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale die Prognose für die steuerungsrelevanten Kennzahlen aus dem Geschäftsbericht 2018 wie auch aus der Quartalsmitteilung zum 31. März 2019 für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2019.

Das Mengenwachstum im Kerngeschäft erwarten wir im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Diese Entwicklung erwarten wir sowohl für den Covestro-Konzern als auch für die Segmente Polyurethanes, Polycarbonates und Coatings, Adhesives, Specialties.

Wir rechnen im Geschäftsjahr 2019 mit einem Free Operating Cash Flow (FOCF) zwischen 300 Mio. € und 700 Mio. €. Für das Segment Polyurethanes rechnen wir mit einem Anstieg der Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, welche über den erwarteten Mittelzuflüssen aus der operativen Tätigkeit liegen werden. Einen rückläufigen FOCF erwarten wir auch für das Segment Polycarbonates, allerdings dürfte die Entwicklung hier deutlich besser ausfallen als für den Gesamtkonzern. Für das Segment Coatings, Adhesives, Specialties gehen wir von einem FOCF ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres aus.

Für das Jahr 2019 erwarten wir einen ROCE² zwischen 8% und 13%.

¹ Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: LMC Automotive Limited, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics

² ROCE: Der Return on Capital Employed misst die Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Kennzahl berechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT nach Steuern zum Capital Employed. Das Capital Employed stellt das im Unternehmen eingesetzte Kapital dar und entspricht der Summe von lang- und kurzfristigem Vermögen abzüglich nichtzinsttragender Verbindlichkeiten, etwa aus Lieferungen und Leistungen. Seit dem Geschäftsjahr 2019 werden bei der Ermittlung des Capital Employed zusätzlich die Vermögenswerte und Schulden berücksichtigt, die zur Veräußerung gehalten werden.

5. Chancen und Risiken

Als global agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf das Kapitel 21 „Chancen- und Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2018.

Grundlegende Veränderungen der Chancen- und Risikolage haben sich seit dem 31. Dezember 2018 nicht ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts weiterhin nicht.

Im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2018 (Konzernanhang, Anhangangabe 26 „Rechtliche Risiken“) haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.



Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2019

Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	3.863	3.211	7.642	6.386
Herstellungskosten	-2.480	-2.449	-4.828	-4.856
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.383	762	2.814	1.530
Vertriebskosten	-364	-346	-708	-690
Forschungs- und Entwicklungskosten	-68	-68	-136	-136
Allgemeine Verwaltungskosten	-132	-97	-247	-193
Sonstige betriebliche Erträge	11	31	23	53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-8	-13	-26
EBIT²	826	274	1.733	538
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-6	-8	-10	-14
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-	-	-	1
Zinsertrag	7	9	12	19
Zinsaufwand	-21	-22	-41	-45
Übriges Finanzergebnis	-7	-2	-16	-7
Finanzergebnis	-27	-23	-55	-46
Ergebnis vor Ertragsteuern	799	251	1.678	492
Ertragsteuern	-193	-61	-426	-122
Ergebnis nach Ertragsteuern	606	190	1.252	370
davon auf andere Gesellschafter entfallend	2	1	4	2
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	604	189	1.248	368
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie³	3,07	1,03	6,31	2,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie³	3,07	1,03	6,31	2,01

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand

³ Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG beläuft sich auf 182.704.602 – sowohl für das 2. Quartal 2019 (Vorjahr: 196.605.012) als auch für das 1. Halbjahr 2019 (Vorjahr: 197.746.827).

Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	606	190	1.252	370
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	6	-20	-94	-220
Ertragsteuern	-13	2	21	74
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-7	-18	-73	-146
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-	-1	-	-1
Ertragsteuern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	-	-1	-	-1
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	-7	-19	-73	-147
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Vermögenswerten	-	-	-	-
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	1	-	-	-
Ertragsteuern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	1	-	-	-
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	72	-94	64	49
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	72	-94	64	49
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	73	-94	64	49
Sonstiges Ergebnis²	66	-113	-9	-98
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-	-	1	1
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	66	-113	-10	-99
Gesamtergebnis	672	77	1.243	272
davon auf andere Gesellschafter entfallend	2	1	5	3
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend	670	76	1.238	269

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Summe der im Eigenkapital erfolgsneutral erfassten Wertänderungen

Bilanz Covestro-Konzern

	30.06.2018 ¹	30.06.2019	31.12.2018 ¹
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	254	263	256
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	79	109	77
Sachanlagen ²	4.262	5.148	4.409
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	212	194	214
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	30	32	31
Sonstige Forderungen	40	46	32
Latente Steuern	756	820	782
	5.633	6.612	5.801
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	2.091	2.079	2.213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.185	1.803	1.786
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	88	16	17
Sonstige Forderungen	317	351	346
Ertragsteuererstattungsansprüche	81	106	55
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	475	640	865
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	32	54	1
	5.269	5.049	5.283
Gesamtvermögen	10.902	11.661	11.084
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	193	183	183
Kapitalrücklage der Covestro AG	4.105	3.480	3.480
Sonstige Rücklagen	1.176	1.498	1.679
Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	5.474	5.161	5.342
Anteile anderer Gesellschafter	31	44	33
	5.505	5.205	5.375
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.305	1.704	1.445
Andere Rückstellungen	227	239	237
Finanzverbindlichkeiten ²	1.182	1.702	1.166
Ertragsteuerverbindlichkeiten	93	114	107
Sonstige Verbindlichkeiten	19	32	18
Latente Steuern	155	166	153
	2.981	3.957	3.126
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	370	220	493
Finanzverbindlichkeiten ²	83	552	59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.473	1.424	1.637
Ertragsteuerverbindlichkeiten	219	78	172
Sonstige Verbindlichkeiten	269	211	222
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2	14	-
	2.416	2.499	2.583
Gesamtkapital	10.902	11.661	11.084

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Enthalten zum 30. Juni 2019 auch die Nutzungsrechte bzw. Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern

	2. Quartal 2018 ¹	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018 ¹	1. Halbjahr 2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	606	190	1.252	370
Ertragsteuern	193	61	426	122
Finanzergebnis	27	23	55	46
Gezahlte Ertragsteuern	-279	-144	-335	-223
Zu-/Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	159	185	315	363
Veränderung Pensionsrückstellungen	-	17	8	26
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	-19	1	-17
Zu-/Abnahme Vorräte	-48	135	-197	148
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-41	29	-299	-17
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-5	-129	-229
Veränderung übriges Nettovermögen/ Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	-108	-308	-128	-305
Cashflows aus operativer Tätigkeit	517	164	969	284
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-153	-219	-241	-384
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	-	1	-	4
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-4	-5	-8	-7
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1	-1	1	1
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-8	-	-8
Zins- und Dividendeneinnahmen	7	9	12	18
Einnahmen/ Ausgaben aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	84	39	201	3
Cashflows aus investiver Tätigkeit	-65	-184	-35	-373
Erwerb eigene Aktien	-413	-	-670	-
Gezahlte Dividenden und Kapitalertragsteuer	-440	-441	-440	-441
Kreditaufnahme	34	440	40	490
Schuldentilgung	-64	-87	-589	-153
Zinsausgaben	-20	-21	-33	-39
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-903	-109	-1.692	-143
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-451	-129	-758	-232
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	926	771	1.232	865
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	-	-	-1
Veränderung aus Wechselkursänderungen	-	-2	1	8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	475	640	475	640

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern

				Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis				
	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapitalrücklage der Covestro AG	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Währungsumrechnung	Marktbewertung finanzielle Vermögenswerte	Aktionären der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2017¹	201	4.767	113	253	1	5.335	30	5.365
Anpassungen aufgrund der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften			8		-1	7		7
01.01.2018 angepasst	201	4.767	121	253	-	5.342	30	5.372
Erwerb eigene Aktien	-8	-662				-670		-670
Dividendenausschüttung			-436			-436	-4	-440
Ergebnis nach Ertragsteuern			1.248			1.248	4	1.252
Sonstiges Ergebnis			-73	63		-10	1	-9
Gesamtergebnis			1.175	63		1.238	5	1.243
30.06.2018²	193	4.105	860	316	-	5.474	31	5.505
davon eigene Aktien	-10	-803				-813		-813
31.12.2018²	183	3.480	1.356	323	-	5.342	33	5.375
Dividendenausschüttung			-438			-438	-3	-441
Sonstige Veränderungen ³			-12			-12	11	-1
Ergebnis nach Ertragsteuern			368			368	2	370
Sonstiges Ergebnis			-147	48	-	-99	1	-98
Gesamtergebnis			221	48	-	269	3	272
30.06.2019	183	3.480	1.127	371	-	5.161	44	5.205
davon eigene Aktien	-	-15				-15		-15

¹ Vergleichsinformationen wurden im Hinblick auf die Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 15 nicht angepasst.

² Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

³ Sonstige Veränderungen resultieren aus einem sukzessiven Anteilerwerb im April 2019 und der hiermit in Verbindung stehenden Eigenkapitaltransaktion, siehe Anhangangabe 4.2 „Akquisitionen und Desinvestitionen“.

ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Zwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, (Covestro AG) zum 30. Juni 2019 ist gemäß § 115 WpHG nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), einschließlich des IAS 34 (Interim Financial Reporting), des International Accounting Standards Board, London (Vereinigtes Königreich), (IASB) sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 angewandt, vorbehaltlich der Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“ dargestellt sind. Diesbezüglich wurden Vergleichsinformationen der Vorjahre für neue Bilanzierungsstandards nicht angepasst.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurse		
		30.06.2018	31.12.2018	30.06.2019
BRL	Brasilien	4,49	4,44	4,35
CNY	China	7,72	7,87	7,82
HKD	Hongkong	9,15	8,97	8,89
INR	Indien	79,81	79,73	78,52
JPY	Japan	129,04	125,85	122,60
MXN	Mexiko	22,88	22,49	21,82
USD	USA	1,17	1,15	1,14

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /		Durchschnittskurse	
		1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
BRL	Brasilien	4,13	4,34
CNY	China	7,70	7,68
HKD	Hongkong	9,49	8,86
INR	Indien	79,44	79,10
JPY	Japan	131,63	124,33
MXN	Mexiko	23,07	21,65
USD	USA	1,21	1,13

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS-Verlautbarung (veröffentlicht am)	Titel	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IFRS 16 (13. Januar 2016)	Leases	1. Januar 2019
IFRIC Interpretation 23 (7. Juni 2017)	Uncertainty over Income Tax Treatments	1. Januar 2019
Änderungen an IFRS 9 (12. Oktober 2017)	Prepayment Features with Negative Compensation	1. Januar 2019
Änderungen an IAS 28 (12. Oktober 2017)	Long-term Interests in Associates and Joint Ventures	1. Januar 2019
Jährliche Verbesserungen an den IFRS (12. Dezember 2017)	2015–2017 Cycle	1. Januar 2019
Änderungen an IAS 19 (7. Februar 2018)	Plan Amendment, Curtailment or Settlement	1. Januar 2019

Die erstmalige Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte außer für **IFRS 16 (Leases)** keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Erstanwendung von IFRS 16

Am 13. Januar 2016 veröffentlichte das IASB mit **IFRS 16 (Leases)** einen neuen Standard zur Leasingbilanzierung, der seit dem 1. Januar 2019 angewendet wird und die bisherigen Vorschriften zum Thema Leasing ersetzt.

Während IFRS 16 die bisherigen Regelungen für Leasinggeber weitgehend fortführt, ist für die Bilanzierung beim Leasingnehmer nur noch ein Modell zur Bilanzierung vorgesehen. Demzufolge müssen Leasingnehmer bei jedem Leasingverhältnis grundsätzlich ein Nutzungsrecht als Vermögenswert aktivieren und eine korrespondierende Schuld passivieren. Das Nutzungsrecht spiegelt das Recht wider, den Vermögenswert, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, zu nutzen. Die Schuld zeigt die Verpflichtung des Unternehmens, vertragliche Leasingzahlungen zu leisten. Ausnahmeregelungen existieren für Leasingverhältnisse, deren Laufzeit nicht mehr als zwölf Monate beträgt oder deren zugrunde liegender Vermögenswert von „geringem Wert“ ist.

IFRS 16 wurde unter Anwendung der modifizierten retrospektiven Methode eingeführt. Dementsprechend erfolgt keine Anpassung von Vergleichsinformationen. Diese werden weiterhin unter Beachtung der alten Bilanzierungsvorschriften dargestellt (für weitere Details siehe Geschäftsbericht 2018, Anhangangabe 3 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“).

Die Übergangsvorschriften des IFRS 16 sehen vor, dass im Rahmen der Erstanwendung keine Neubeurteilung dahingehend erfolgen muss, ob eine bestehende Vereinbarung die Definition eines Leasingverhältnisses nach IFRS 16 erfüllt. Vielmehr können bestehende Leasingbeurteilungen fortgeführt werden. Covestro machte bei der Erstanwendung von IFRS 16 von dieser Erleichterungsvorschrift Gebrauch.

Bezogen auf Leasingnehmer wurden die Nutzungsrechte im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 bei Covestro grundsätzlich in Höhe der korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten aktiviert. In Einzelfällen erfolgte eine Berichtigung des Nutzungsrechts um den Betrag von abgegrenzten Vorauszahlungen oder Verbindlichkeiten, die zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bilanziell erfasst wurden. Die Erstanwendung hatte keine Auswirkung auf das Eigenkapital. Die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten erfolgte unter Verwendung des Grenzfremdkapitalkostensatzes zum Zeitpunkt der Erstanwendung. Darüber hinaus wurden die optionalen Ausnahmeregelungen hinsichtlich des Bilanzansatzes von kurzfristigen Leasingverhältnissen sowie des Leasings von Vermögenswerten von geringem Wert von Covestro in Anspruch genommen.

Die folgenden Überleitungen der Buchwerte der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten vom 1. Januar 2019 auf die Buchwerte zum 30. Juni 2019 unterteilen sich in die unter IAS 17 i. V. m. IFRIC 4 schon in der Bilanz erfassten ehemaligen Finanzierungsleasingverträge und die durch die Erstanwendung von IFRS 16 erstmals erfassten ehemaligen Operating-Leasingverträge.

Nutzungsrechte

	Ehemalige Finanzierungs- leasingverträge	Ehemalige Operating- Leasingverträge	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nutzungsrechte 01.01.2019	218	660	878
Zugänge	–	31	31
Abschreibungen	–16	–57	–73
Sonstige Änderungen	4	6	10
Nutzungsrechte 30.06.2019	206	640	846

Leasingverbindlichkeiten

	Ehemalige Finanzierungs- leasingverträge	Ehemalige Operating- Leasingverträge	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Leasingverbindlichkeiten 01.01.2019	193	656	849
Zugänge	–	31	31
Tilgung	–16	–51	–67
davon Leasingzahlung	–23	–61	–84
davon Zinsanteil	7	10	17
Sonstige Änderungen	2	6	8
Leasingverbindlichkeiten 30.06.2019	179	642	821

Zum 1. Januar 2019 haben sich durch die Erstanwendung von IFRS 16 die Sachanlagen um 660 Mio. € und die Finanzverbindlichkeiten um 656 Mio. € erhöht. Die zugrunde liegenden Leasingverträge beziehen sich maßgeblich auf Mietverträge für Immobilien, Produktions- und Logistikinfrastruktur. Die Zugänge im 1. Halbjahr 2019 beziehen sich im Wesentlichen auf neu abgeschlossene Leasingverträge für Transportschiffe, Bahnkesselwagen und elektrische Busse sowie erworbene Leasingverträge im Rahmen der Beteiligungserhöhung an der DIC Covestro Polymer Ltd., Tokio (Japan).

2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Gegenüber dem im Konzernabschluss 2018 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen veröffentlichter, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich keine neuen Erkenntnisse bezüglich potenzieller Auswirkungen ergeben.

3. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“). Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften zugrunde gelegt, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 beschrieben sind, vorbehaltlich der in Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“ beschriebenen Auswirkungen von im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards.

Zum 30. Juni 2019 besteht der Covestro-Konzern aus drei berichtspflichtigen Segmenten. Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Polyurethanes

Im Segment Polyurethanes werden hochwertige Vorprodukte für Polyurethane entwickelt, produziert und vertrieben. Bei den Vorprodukten handelt es sich um Isocyanate (MDI, TDI) und Polyether-Polyole. Polyurethan-Weichschaum wird insbesondere in der Möbel- und Automobilindustrie verwendet (z. B. in Polstermöbeln, Matratzen und Autositzen). Hartschaum kommt besonders als Dämmmaterial in der Baubranche sowie entlang der Kühlkette zum Einsatz. Das Segment unterhält weltweit Produktionsstätten sowie Systemhäuser für die Abmischung und Bereitstellung von kundenindividuellen Polyurethan-Systemen.

Polycarbonates

Das Segment Polycarbonates entwickelt, produziert und vertreibt den Hochleistungskunststoff Polycarbonat in Form von Granulaten, Verbundwerkstoffen und Halbzeugen (Platten). Das Material findet vor allem Verwendung in der Automobilindustrie (z. B. im Fahrzeuginnenraum und für die Fahrzeugbeleuchtung) sowie in der Baubranche (z. B. für Dachkonstruktionen). Zudem wird es u. a. in der Elektro- und Elektronikindustrie (z. B. für Stecker- und Computergehäuse sowie DVDs), der Medizintechnik und Beleuchtungsindustrie (z. B. für LED-Komponenten) eingesetzt. Polycarbonat wird vom Covestro-Konzern weltweit produziert und in Compoundierungszentren gemäß kundenindividuellen Wünschen weiterverarbeitet.

Coatings, Adhesives, Specialties

Im Segment Coatings, Adhesives, Specialties entwickelt, produziert und vertreibt Covestro Vorprodukte für Lacke, Kleb- und Dichtstoffe sowie Spezialitäten im Wesentlichen für Polyurethan-Systeme. Dazu zählen u. a. polymere Materialien und wässrige Dispersionen auf Basis der Isocyanate HDI und IPDI, die in Anlagen weltweit hergestellt werden. Haupteinsatzgebiete der Produkte sind die Bereiche Transport und Verkehr, Infrastruktur und Bau sowie Holzverarbeitung und Möbel. Die Spezialitäten umfassen Elastomere, hochqualitative Folien sowie Vorprodukte für die Kosmetik- und Textilindustrie und den Gesundheitsbereich.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, sind unter **„Alle sonstigen Segmente“** ausgewiesen. Die Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Kuppelprodukten, die bei der Chlorproduktion und -verwendung entstehen.

Die Kosten für Corporate-Center-Funktionen sowie Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen aktienbasierten Vergütung werden in der Segmentberichterstattung als **„Corporate Center und Überleitung“** dargestellt.

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

- EBIT und EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteueraufwand. Das EBITDA entspricht dem EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung zuzüglich Abschreibungen und abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.
- Das Working Capital beinhaltet die Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr bzw. zum 30. Juni:

Segmentberichterstattung 2. Quartal

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
2. Quartal 2019						
Umsatzerlöse	1.489	898	621	203	–	3.211
EBITDA	172	154	150	–3	–14	459
EBIT	72	99	120	–3	–14	274
2. Quartal 2018						
Umsatzerlöse	1.966	1.056	629	212	–	3.863
EBITDA	583	285	139	7	–29	985
EBIT	492	241	116	6	–29	826

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
1. Halbjahr 2019						
Umsatzerlöse	2.965	1.758	1.248	415	–	6.386
EBITDA	329	309	296	–1	–32	901
EBIT	129	204	238	–1	–32	538
1. Halbjahr 2018						
Umsatzerlöse	3.916	2.089	1.221	416	–	7.642
EBITDA	1.220	588	275	14	–49	2.048
EBIT	1.039	501	229	13	–49	1.733

Working Capital nach Segmenten

	31.12.2018	30.06.2019
	in Mio. €	in Mio. €
Polyurethanes	1.018	1.040
Polycarbonates	769	735
Coatings, Adhesives, Specialties	500	616
Summe der berichtspflichtigen Segmente	2.287	2.391
Alle sonstigen Segmente	85	72
Corporate Center	–10	–5
Working Capital	2.362	2.458
davon Vorräte	2.213	2.079
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.786	1.803
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1.637	–1.424

Informationen über geografische Gebiete

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über geografische Gebiete. Die Region „EMLA“ beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region „NAFTA“ bildet. Die Region „APAC“ umfasst Asien und die Pazifikregion.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr:

Regionenberichterstattung 2. Quartal

	EMLA	NAFTA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2019				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.379	822	1.010	3.211
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.370	835	1.006	3.211
2. Quartal 2018				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.677	885	1.301	3.863
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.659	916	1.288	3.863

Regionenberichterstattung 1. Halbjahr

	EMLA	NAFTA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2019				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.793	1.610	1.983	6.386
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.772	1.640	1.974	6.386
1. Halbjahr 2018				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	3.356	1.725	2.561	7.642
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	3.330	1.777	2.535	7.642

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA der Segmente	1.014	473	2.097	933
EBITDA Corporate Center	-29	-14	-49	-32
EBITDA	985	459	2.048	901
Abschreibungen der Segmente	-159	-185	-315	-363
Abschreibungen Corporate Center	-	-	-	-
Abschreibungen	-159	-185	-315	-363
EBIT der Segmente	855	288	1.782	570
EBIT Corporate Center	-29	-14	-49	-32
EBIT	826	274	1.733	538
Finanzergebnis	-27	-23	-55	-46
Ergebnis vor Ertragsteuern	799	251	1.678	492

4. Konsolidierungskreis

4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. Juni 2019 aus der Covestro AG sowie 49 konsolidierten Unternehmen (31. Dezember 2018: 49 Unternehmen) zusammen. Unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2018 ist eine gemeinschaftliche Tätigkeit gemäß IFRS 11 (Joint Arrangements) enthalten, die anteilmäßig konsolidiert wird. Ferner sind zum 30. Juni 2019 unverändert zwei assoziierte Unternehmen im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt worden.

Die OOO Covestro, Moskau (Russland), wurde im 1. Quartal 2019 als Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung klassifiziert, u. a. weil die lokale Produktion eingestellt wurde. Entsprechend erfolgte seit dem 1. Quartal 2019 keine Vollkonsolidierung mehr. Zum 1. April 2019 wurden weitere 30% der Anteile an der DIC Covestro Polymer Ltd. (DCP), Tokio (Japan), erworben, die daraufhin vollkonsolidiert wurde. Zuvor wurde sie als Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert und nach der Equity-Methode gemäß IAS 28 (Investments in Associates and Joint Ventures) berücksichtigt.

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Mit Wirkung zum 1. April 2019 hat Covestro im Rahmen eines sukzessiven Anteilserwerbs seine Beteiligung an der DCP erhöht. Die DCP ist ein japanischer Hersteller von thermoplastischen Polyurethanen, die u. a. in der Automobil-, IT-, Elektronik-, Gesundheits- und Sportbranche verwendet werden. Der Erwerb der DCP trägt zum Ziel der Ausschöpfung des zukünftigen Wachstumspotentials des Geschäfts mit thermoplastischem Polyurethan (TPU) in Japan bei. An der zuvor mit der DIC Company (DIC), Tokio (Japan), als Gemeinschaftsunternehmen betriebenen Gesellschaft hielten Covestro und DIC jeweils einen Anteil von 50%. Durch den Erwerb weiterer 30% der Anteile an der DCP erhöhte Covestro seinen Anteil auf 80% und erlangte somit die Beherrschung. In der Folge wird die DCP seit dem 1. April 2019 vollkonsolidiert. Die vorher nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile wurden zum beizulegenden Zeitwert von 34 Mio. € Neubewertet. Aus der Neubewertung resultierte ein Ertrag in Höhe von 19 Mio. €, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde. Die Buchwerte der nicht beherrschenden Anteile wurden prozentual, entsprechend dem bei der DIC verbliebenen Anteil von 20%, an dem Nettovermögen abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert der DCP ermittelt. Diese beliefen sich auf 11 Mio. € und wurden im Eigenkapital erfasst.

Die übertragene Gegenleistung belief sich auf 21 Mio. € und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Das erworbene Nettovermögen beträgt 66 Mio. €. Der hierin enthaltene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 10 Mio. € spiegelt maßgeblich erwartete Umsatzsynergien durch die gemeinsame Vermarktung von Produkten über die jeweiligen Handelsplattformen wider. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist nicht steuerlich abzugsfähig.

Die genannte Transaktion wirkte sich zum Erwerbszeitpunkt auf Vermögen und Schulden des Covestro-Konzerns im Geschäftsjahr 2019 wie folgt aus und führte unter Berücksichtigung der übernommenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu folgendem Mittelabfluss:

Erworbene Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert bei Erwerb

	DCP
	in Mio. €
Geschäfts- oder Firmenwert	10
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	29
Sachanlagen	14
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3
Vorräte	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13
Aktive latente Steuern	1
Sonstige Rückstellungen	-1
Finanzverbindlichkeiten	-4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9
Sonstige Verbindlichkeiten	-1
Passive latente Steuern	-12
Nettovermögen	66
Nicht beherrschende Anteile	-11
Beizulegender Zeitwert zuvor gehaltener Anteile	-34
Übertragene Gegenleistung	21
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13
Nettoabfluss aus Akquisitionen	8

Zwischen Covestro und der DCP bestanden vor dem Erwerb operative Liefer- und Leistungsgeschäfte, die bei Covestro als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1 Mio. € erfasst wurden. Diese wurden mit Erwerb der DCP beglichen. Ferner wurde der DIC ein Verkaufsrecht (Put Option) bzgl. der bei der DIC verbliebenen 20% Anteile eingeräumt. Bei Ausübung dieser Put Option würde der Verkauf der Anteile an Covestro in 2030 wirksam werden. Die Put Option wurde in den übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und spiegelbildlich eigenkapitalmindernd in den Gewinnrücklagen erfasst.

Die DCP hat seit dem Einbezug zum 1. April 2019 mit 9 Mio. € zum Umsatz sowie mit einem Verlust von 2 Mio. € zum Ergebnis nach Ertragsteuern des Covestro-Konzerns beigetragen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. März 2019 hat die DCP einen Umsatz von 9 Mio. € sowie ein Ergebnis nach Ertragsteuern von 1 Mio. € erwirtschaftet.

Desinvestitionen

Im 2. Quartal 2019 hat Covestro im Segment Polyurethanes eine Vereinbarung über den Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Veräußerungsgruppe) des europäischen Systemhaus-Geschäfts an H.I.G. Capital, Miami (USA), unterzeichnet. Die Systemhäuser bieten Kunden maßgeschneiderte Polyurethan-Systeme an. Das europäische Systemhaus-Geschäft umfasst Systemhäuser in Dänemark, Deutschland, Spanien und den Niederlande und sowie weitere Aktivitäten in Italien. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurden produktionsrelevante Vermögenswerte und Vorräte in Höhe von 54 Mio. € sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 14 Mio. € gemäß IFRS 5 als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert. Die Transaktion soll spätestens im 4. Quartal 2019 abgeschlossen werden.

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nach der Kategorie „geografische Regionen und wesentliche Länder“ aufgliedert und umfassen hauptsächlich Erlöse aus Kundenverträgen sowie unwesentliche Miet- und Leasingerlöse. Die Tabelle enthält zusätzlich eine Überleitung der aufgliederten Umsatzerlöse zu den berichtspflichtigen Segmenten.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

				Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern
	Polyurethanes	Polycarbonates	Coatings, Adhesives, Specialties	Alle sonstigen Segmente	Corporate Center und Überleitung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2019						
EMLA	1.312	595	571	315	–	2.793
davon Deutschland	253	143	243	192	–	831
NAFTA	855	378	288	89	–	1.610
davon USA	681	306	260	88	–	1.335
APAC	798	785	389	11	–	1.983
davon China	494	522	198	2	–	1.216
1. Halbjahr 2018						
EMLA	1.731	715	597	313	–	3.356
davon Deutschland	302	183	262	188	–	935
NAFTA	961	412	259	93	–	1.725
davon USA	755	337	235	91	–	1.418
APAC	1.224	962	365	10	–	2.561
davon China	849	619	191	2	–	1.661

6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Die Covestro AG erwarb zwischen dem 21. November 2017 und 4. Dezember 2018 eigene Aktien im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms. Für das 1. Halbjahr 2019 wurde für das Ergebnis je Aktie eine gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien von 182.704.602 Stück zugrunde gelegt, für das 1. Halbjahr 2018 betrug diese Aktienanzahl 197.746.827 Stück. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen.

Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.252	370
davon auf andere Gesellschafter entfallend	4	2
davon auf die Aktionäre der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	1.248	368
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG	197.746.827	182.704.602
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	6,31	2,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie	6,31	2,01

7. Mitarbeiter und Pensionsverpflichtungen

Zum 30. Juni 2019 beschäftigte der Covestro-Konzern weltweit 17.136 Mitarbeiter (31. Dezember 2018: 16.770). Insbesondere eine geringere Rückstellungsbildung für kurzfristige variable Vergütung trug dazu bei, dass sich der Personalaufwand im 1. Halbjahr 2019 um 79 Mio. € auf 918 Mio. € (Vorjahr: 997 Mio. €) reduzierte.

Mitarbeiter nach Funktionen¹

	31.12.2018	30.06.2019
Produktion	10.479	10.854
Vertrieb	3.601	3.464
Forschung und Entwicklung	1.123	1.276
Verwaltung	1.567	1.542
Gesamt	16.770	17.136

¹ Die Anzahl der Mitarbeiter (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich auf 1.704 Mio. € (31. Dezember 2018: 1.445 Mio. €). Dies ist vorwiegend auf eine höhere Bewertung der Verpflichtung aufgrund gesunkener Rechnungszinsen zurückzuführen, der insbesondere eine positive Wertentwicklung des Planvermögens gegenüber stand.

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2018	30.06.2019
	in %	in %
Deutschland	1,80	1,30
USA	4,00	3,30

8. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2019 und zum 31. Dezember 2018 nach IFRS 9 dar.

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IFRS 9 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	30.06.2019					
	Buchwert	Bewertung gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IFRS 16	Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam		
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.803	1.803				1.803
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	48					
Ausleihungen	13	13				13
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	18			18		18
Forderungen aus Finanzierungsleasing	8				8	18
Sonstige Finanzanlagen	9		9			9
Sonstige Forderungen ¹	26	26				26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	640	640				640
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	2.254					
Anleihen	997	997				1.063
Leasingverbindlichkeiten ²	821				821	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	425	425				425
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	11			11		11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.424	1.424				1.424
Sonstige Verbindlichkeiten ³	54					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	4			4		4
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	50	50				50

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 371 Mio. €.

² Gemäß IFRS 7.29 (d) entfallen die Angaben über den beizulegenden Zeitwert für Leasingverbindlichkeiten ab dem Geschäftsjahr 2019.

³ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 189 Mio. €.

Buchwerte der Finanzinstrumente gemäß den Kategorien des IFRS 9 und ihre beizulegenden Zeitwerte

	31.12.2018					
	Buchwert	Bewertung gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam		
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.786	1.786				1.786
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	48					
Ausleihungen	12	12				12
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	20			20		20
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9				9	16
Sonstige Finanzanlagen	7		7			7
Sonstige Forderungen ¹	35	35				35
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	865	865				865
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	1.225					
Anleihen	996	996				1.030
Leasingverbindlichkeiten ²	193				193	231
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24	24				24
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	12			12		12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.637	1.637				1.637
Sonstige Verbindlichkeiten ³	26					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	4			4		4
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	22	22				22

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 343 Mio. €.

² Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

³ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 214 Mio. €.

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In **Stufe 1** werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegender Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Beizulegender Zeitwert		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	31.12.2018	in Mio. €				30.06.2019	in Mio. €			
Finanzielle Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Sonstige Finanzanlagen	7		2		5	9		4		5
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	20			12	8	18			10	8
Finanzielle Vermögenswerte, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Leasingforderungen	16				16	18				18
Finanzielle Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	16			12	4	15			11	4
Finanzielle Verbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Anleihen	1.030		1.030			1.063		1.063		
Leasingverbindlichkeiten ^{1,2}	231			231						
Übrige Finanzverbindlichkeiten	24			24		425			425	

¹ Gemäß IFRS 7.29 (d) entfallen die Angaben über den beizulegenden Zeitwert für Leasingverbindlichkeiten ab dem Geschäftsjahr 2019.

² Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

Im 1. Halbjahr 2019 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der beizulegende Zeitwert der durch die Covestro AG emittierten Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet. Auch für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Sowohl das Kreditrisiko der Vertragspartner als auch das eigene Kreditrisiko werden durch die Ermittlung von sogenannten „Credit Value Adjustments“ und „Debt Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nichtbeobachtbarer Inputfaktoren geschätzt werden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des nachrichtlich zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgt auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wurde als nichtbeobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Sonstige Finanzanlagen, die ausschließlich Eigenkapitalinstrumente umfassen, werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, weil sie aus strategischen Gründen langfristig gehalten werden. Für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1). Sofern für sonstige Finanzanlagen keine notierten, unangepassten Preise auf einem aktiven Markt für identische oder ähnliche Instrumente vorliegen und auch keine Bewertungsmethode, bei der alle wesentlichen Inputfaktoren auf beobachtbaren Marktdaten basieren, geeignet ist, wird der beizulegende Zeitwert mit einer Bewertungsmethode bestimmt, bei der die wesentlichen Inputfaktoren auf nichtbeobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3). Für bestimmte Finanzanlagen erfolgt die Bewertung auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen.

Ferner werden die beizulegenden Zeitwerte von eingebetteten Derivaten auf Basis von nichtbeobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) ermittelt. Diese werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich um Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen oder regionalen sowie branchenbezogenen Preisindizes. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nichtbeobachtbaren Inputfaktoren – u. a. aus Marktdaten, abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert.

Die **Nettobuchwerte der in Stufe 3 eingeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten** in Höhe von 9 Mio. € haben sich im 1. Halbjahr 2019 nicht verändert.

9. Rechtliche Risiken

Als global tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 in Anhangangabe 26 „Rechtliche Risiken“ dargestellt. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen mindestens maßgeblichen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem mindestens maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören nichtkonsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne und die Organmitglieder der Covestro AG.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	31.12.2018		30.06.2019	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nichtkonsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	4	9	–	5
Assoziierte Unternehmen	11	1	6	–

Erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

	1. Halbjahr 2018		1. Halbjahr 2019	
	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Nichtkonsolidierte Tochterunternehmen/ assoziierte Unternehmen	21	24	19	22
Assoziierte Unternehmen	10	328	5	276

Die **empfangenen Lieferungen und Leistungen** von assoziierten Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden operativen Geschäft mit dem Unternehmen PO JV, LP, Wilmington (USA). Covestro stehen aus der Produktion langfristige feste Abnahmequoten bzw. Mengen von Propylenoxid (PO) zu.

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten** gegenüber nahestehenden Unternehmen entfallen hauptsächlich auf Leasing- und Finanzierungssachverhalte, Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie sonstige Transaktionen.

11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem 1. Juli 2019 sind keine Vorgänge eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzern haben.

Leverkusen, 19. Juli 2019

Covestro AG

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Covestro-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Covestro-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 19. Juli 2019

Covestro AG

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 22. Juli 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zeimes
Wirtschaftsprüfer

Geier
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen



Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformation 2. Quartal¹

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €				
Umsatzerlöse	1.966	1.489	1.056	898	629	621	212	203	3.863	3.211
Umsatzveränderung										
Menge	3,3 %	0,8 %	5,6 %	5,7 %	6,3 %	-4,5 %	12,7 %	-7,2 %	4,9 %	0,8 %
Preis	9,2 %	-26,8 %	15,2 %	-18,8 %	1,7 %	-0,4 %	18,6 %	1,6 %	9,9 %	-18,7 %
Währung	-4,4 %	1,7 %	-4,9 %	1,7 %	-3,9 %	2,2 %	-2,8 %	1,4 %	-4,4 %	1,8 %
Portfolio	0,0 %	0,0 %	0,0 %	-3,6 %	0,0 %	1,4 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	-0,8 %
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	3,9 %	0,7 %	5,3 %	4,4 %	5,4 %	-4,7 %			4,4 %	1,1 %
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	871	643	353	306	299	277	154	153	1.677	1.379
NAFTA	486	444	209	190	137	144	53	44	885	822
APAC	609	402	494	402	193	200	5	6	1.301	1.010
EBITDA	583	172	285	154	139	150	-22	-17	985	459
EBIT	492	72	241	99	116	120	-23	-17	826	274
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	91	100	44	55	23	30	1	-	159	185
Cashflows aus operativer Tätigkeit	364	116	155	93	66	38	-68	-83	517	164
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	84	138	44	42	25	40	-	-1	153	219
Free Operating Cash Flow	280	-22	111	51	41	-2	-68	-82	364	-55

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Segmentinformation 1. Halbjahr¹

	Polyurethanes		Polycarbonates		Coatings, Adhesives, Specialties		Sonstige / Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €				
Umsatzerlöse	3.916	2.965	2.089	1.758	1.221	1.248	416	415	7.642	6.386
Umsatzveränderung										
Menge	0,3%	1,9%	2,8%	1,5%	2,0%	-1,7%	6,4%	-3,7%	1,6%	0,9%
Preis	13,2%	-28,1%	15,8%	-15,8%	1,3%	0,6%	19,6%	1,9%	12,1%	-18,5%
Währung	-5,9%	1,9%	-6,6%	2,1%	-4,9%	2,6%	-3,3%	1,6%	-5,8%	2,1%
Portfolio	0,0%	0,0%	0,0%	-3,6%	0,0%	0,7%	0,0%	0,0%	0,0%	-0,9%
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	1,4%	0,3%	4,0%	-1,0%	2,0%	-2,4%			2,2%	-0,4%
Umsatzerlöse nach Regionen										
EMLA	1.731	1.312	715	595	597	571	313	315	3.356	2.793
NAFTA	961	855	412	378	259	288	93	89	1.725	1.610
APAC	1.224	798	962	785	365	389	10	11	2.561	1.983
EBITDA	1.220	329	588	309	275	296	-35	-33	2.048	901
EBIT	1.039	129	501	204	229	238	-36	-33	1.733	538
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	181	200	87	105	46	58	1	-	315	363
Cashflows aus operativer Tätigkeit	540	120	234	231	83	50	112	-117	969	284
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	130	240	67	81	44	64	-	-1	241	384
Free Operating Cash Flow	410	-120	167	150	39	-14	112	-116	728	-100

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Quartalsübersicht¹

	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	4. Quartal 2018	1. Quartal 2019	2. Quartal 2019
	in Mio. €					
Umsatzerlöse	3.779	3.863	3.702	3.272	3.175	3.211
Polyurethanes	1.950	1.966	1.849	1.597	1.476	1.489
Polycarbonates	1.033	1.056	1.038	924	860	898
Coatings, Adhesives, Specialties	592	629	606	534	627	621
Mengenwachstum im Kerngeschäft²	0,0%	4,4%	0,2%	1,7%	-1,8%	1,1%
EBITDA	1.063	985	859	293	442	459
Polyurethanes	637	583	432	111	157	172
Polycarbonates	303	285	315	133	155	154
Coatings, Adhesives, Specialties	136	139	126	63	146	150
EBIT	907	826	707	140	264	274
Polyurethanes	547	492	346	27	57	72
Polycarbonates	260	241	272	88	105	99
Coatings, Adhesives, Specialties	113	116	103	39	118	120
Finanzergebnis	-28	-27	-25	-24	-23	-23
Ergebnis vor Steuern	879	799	682	116	241	251
Ergebnis nach Steuern	646	606	497	80	180	190
Konzernergebnis	644	604	496	79	179	189
Cashflows aus operativer Tätigkeit	452	517	766	641	120	164
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	88	153	188	278	165	219
Free Operating Cash Flow	364	364	578	363	-45	-55

¹ Vergleichsinformationen wurden nicht angepasst, siehe Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“.

² Vergleichswerte auf Basis der Definition des Kerngeschäftes zum 31. März 2019 ermittelt

Finanzkalender

Zwischenmitteilung 3. Quartal 2019.....	28. Oktober 2019
Geschäftsbericht 2019.....	19. Februar 2020
Hauptversammlung 2020.....	17. April 2020
Zwischenmitteilung 1. Quartal 2020.....	29. April 2020

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

IR-Kontakt
E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt
E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout

TERRITORY CTR GmbH

Zwischenbericht produziert
mit firesys

